

Liebe Ute, lieber Kenneth,

nun ist es soweit.

Aus dem Brexit wird ein Badit.

Ihr beide verlasst Baden-Baden und zieht an die Bergstrasse. Schade für uns, Glück und Segen für die Kurpfalz.

Doch auch wir dürfen uns gesegnet fühlen. Wir dürfen dankbar sein. Denn Ihr habt beide viel bewirkt hier, habt für eure Gemeinden und unseren Bezirk. Ihr seid ein Segen.

2020 hergekommen aus Schottland. Mit letzter Energie eures Autos. Dann war die Batterie alle. Ihr habt euch schnell eingebracht, Kontakt gefunden, ward präsen in Gemeinde, Sozialraum, Bezirk.

Soweit das eben ging. Denn es war Corona. Das, was man normalerweise tut: Sich mit Menschen treffen, Begegnungen herbeiführen, spüren: Wie ticken die hier? Wie ist die Stimmung? Wo schlägt das Herz? Was sind die Themen? Was sind die verdecken Themen? Wie ist die Theologie? Das alles ging so nicht. Dafür Masken, Impfdiskussionen, online Sitzungen, Gottesdienste in anderen Formaten.

Ute wurde Pfarrerin von Paulus, Kenneth von Luther.

Die Ältestenkreise waren gerade neu gewählt. Und auch hier. Vieles von dem, was wir sonst machen: Kennenlernen, sich einander finden, Ziele festlegen lief anders ab. Und noch heute hören wir: das hat uns gefehlt, dieses sich finden.

Ihr seid angekommen und schnell stellte sich heraus, was für ein Segen und ein Gewinn ihr seid.

Kenneth wurde vielleicht etwas neugieriger betrachtet. Ein Schotte? Wo ist sein Kilt? Ein ehemaliger buddhistischer Mensch? Versteht er uns? Das hat sich schnell geklärt. Er versteht nicht nur, er hat auch was zu sagen: Klar und deutlich hast du das Evangelium verkündet. Ich fand es immer wieder wohltuend und beeindruckend, wenn ich dich erlebt habe, wie du den Himmel geöffnet hast, den Horizont geweitet und Verbindung zwischen Gottes Gegenwart und Herzen. In unserem Strategieprozess werde ich Erinnerung behalten: Wo ist eigentlich unsere Aufgabe, unsere Mission als Kirche?

Du Ute wurdest Dekanstellvertreterin. Deine Klarheit, den Blick für Strukturen und Prozesse waren hilfreich, wohltuend und zielführend. Auch deine Erfahrung aus Schottland und Thailand und für mich wohltuend unser gemeinsames Aufstöhnen manchmal „Ah, das gibt es doch wo anders schon längst.“ Manchmal sind die Deutschen eben nicht so schnell.

Dann ging auch noch der Dekan. Du warst Dekanstellvertreterin. Du hast in der Vakanz unglaublich viel gearbeitet und geleistet. Dafür danken wir dir. Du hast mit dem BKR den Strategieprozess auf den Weg gebracht. Du hast mir hier das Ankommen und hineinfinden in Rolle, Aufgabe und Bezirk erleichtert. Danke für allen Austausch, alles Miteinander.

Danke euch beiden für so viel Schätze, Segen, Gutes. Schade, dass Ihr geht. Doch Dekanin zu sein ist eine schöne Aufgabe. Kraft, Segen und Gelingen dafür in deinem neuen Bezirk. Großsachsen ist ein schöner Ort und die Kurpfalz ist toll. Auch Kenneth, Kraft, Segen und Gelingen.

Eure Aufgaben als Pfarrerin der Paulausgemeinde und als Pfarrer der Luthergemeinde enden nun.

So entbinde ich euch hiermit von allen dienstlichen Verpflichtungen und Aufgaben.

Gott, der euch in eurem Dienst begleitet hat, vollende was ihr begonnen habt,

lasse wachsen, blühen und Frucht bringen, was ihr gesät habt, was nicht gelungen ist, soll er annehmen und verwandeln.

Sein lebendiger Geist sei mit euch.

Amen

Gebet

Heiliger Gott,

wir danken heute für den Dienst von Ute Jäger-Fleming und Kenneth Fleming.

Wir danken für den Segen, den du auf sie und ihr Leben gelegt hast, für alle Liebe, die zu spüren war, allen Glauben, den sie verbreitet haben.

Was nicht gelungen sein sollte, verwandle es,

Für ihren weiteren Lebensweg bitten wir dich: Begleite sie und ihre Familie.

Schenke ihnen Freude, Mut und heitere Gelassenheit,

Lass sie Menschen begegnen, die ihnen zum Segen werden.

Amen

Segen